

Style



MIT FAST 700 PS
LEISTUNG UNTERWEGS
DER FERRARI GTC4
LUSSO BEWÄHRT
SICH IM ALLTAG
SEITE 30



Der Waadtländer Pierre Perusset hat die schönste Aussicht auf Hongkong.
Er ist Direktor im höchsten Hotel der Welt.

Höhenflug

Grandiose Aussicht:
Zimmer im Ritz-Carlton
Hongkong.

EIN PARADIES FÜR GENIESSER

► **Street Food** Ritz-Carlton-Direktor Pierre Perusset schwärmt, dass die Besucher Hongkongs bei der grossen Auswahl von lokalen und internationalen Küchen jeweils die Qual der Wahl erleben. Nicht nur im eigenen Haus. Alles sei im Angebot, von Casual Street Food bis hin zu feinen Restaurants. «Mein bevorzugtes Restaurant für Hot Pot, eigentlich ein Fondue chinoise, ist das Megan's Kitchen im Stadtteil Wan Chai. Dass man Hongkong nicht verlassen darf, ohne Dim Sum probiert zu haben, ist ebenfalls klar. Hier empfehle ich unser hauseigenes Cantonese Restaurant, das Tin Lung Heen, des Zwei-Michelin-Sterne-Kochs Paul Lau.»

DANIEL TSCHUDY

Die Empfangshalle liegt zwar bodenerdig ganz unten, doch zur Lobby gehts hinauf mit dem Lift. Länger als ein paar Sekunden. Das Luxushotel Ritz-Carlton befindet sich auf den Etagen 102 bis 118 des International Commerce Center (ICC Tower), des höchsten Gebäudes von Hongkong. Pierre Perusset, Hotelmanager mit Schweizer Pass, einer Ausbildung an der Hotelhochschule Lausanne (1986 bis 1988) und bisherigen beruflichen Tätigkeiten in elf Ländern, gerät immer wieder ins Schwärmen: «Unsere Lage bietet einen unschlagbaren Blick aus der Vogelperspektive. Ob am Tag oder in der Nacht, die Aussicht auf Victoria Harbour, Hongkong Island und die etwas entlegenen Inseln ist atemberaubend.»

Von entsprechenden Fotos und Reportagen angezogen, besuchen Touristen wie Geschäftsreisende das Haus. Dies mit hohen Erwartungen. Damit nicht Enttäuschungen resultieren, muss das Hotel in jeder Hinsicht auf Qualität fokussiert sein, unter anderem gemäss den Vorgaben der Vereinigung Leading Hotels of the World.

Schweizer Nachwuchskräfte im Team

Besucher aus der Schweiz stossen – neben dem General Manager – auf weitere Landsleute. Perusset: «Unser internationales Team umfasst eine grosse Anzahl von Europäern und derzeit fünf

Schweizer Auszubildende, die in verschiedenen Abteilungen zirkulieren. So stellen wir sicher, dass sich Schweizer Gäste bei uns wohlfühlen.» Dabei generierte der Schweizer Markt letztes Jahr immerhin 1200 Übernachtungen. Dass es nicht mehr sind, hat mit der Lage des Hauses zu tun. Vorne an der Kowloon-Front oder drüben auf der Hongkong-Seite gibt es ein paar besser domizilierte Luxushotels. Vor allem Reisende, die sich etwas länger in Hongkong aufhalten, mögen zentralere Adressen. Aber für kurze und intensive Stopovers oder Geschäftsaufenthalte bietet das Ritz-Carlton alles, was das Herz begehrt. Zudem ist die Einkaufspassage Tsim Sha Tsui mit dem Taxi in lediglich zehn Minuten erreichbar.

Das Hotel liegt an der gleichen MTR-Linie (Mass Transit Railway) wie der neue Flughafen Hongkong; man benötigt etwa zwanzig Minuten Fahrzeit vom oder zum Airport. Der Bahnhof befindet sich unterhalb des Hotels; abfliegende Gäste können dort einchecken. Wenn Anfang 2019 die neue Hochgeschwindigkeits-Zugstrecke nach China eröffnet wird, profitiert das Hotel erneut, denn die internationalen Züge halten im selben ICC-Bahnhof.

Das Ritz-Carlton Hongkong offeriert 312 Zimmer und sechs Restaurants. Jedes Zimmer bietet breite Fenster mit Panoramablick. Der Pool befindet sich auf der 118. Etage und ist weltweit das höchste Schwimmbad in einem Hochhaus. Etwas weiter unten, auf dem 100. Stockwerk,

befindet sich die öffentliche Aussichtsplattform Sky100.

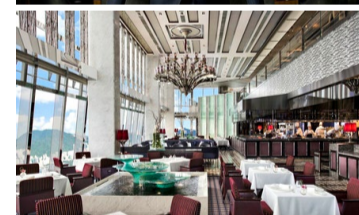
Tipps für Schweizer Besucher

Nach sechs Jahren in Jakarta – auch dort arbeitete er unter anderem für Ritz-Carlton – lebt Perusset seit 2011 in Hongkong. Deshalb hat er durchaus ein paar Tipps für Schweizer Besucher: «Meine Stadt bietet viele erstaunliche und aufregende Seiten. Besucher sind immer wieder fasziniert, zu sehen, wie lebhaft sie einerseits ist und wie man andererseits kurze Reisen vom Stadtzentrum entfernt ruhige und üppige Landschaften erleben kann. Eine Sehenswürdigkeit ist beispielsweise der Tian Tan Buddha, eine 34 Meter hohe, bronzene Statue bei Ngong Ping auf Lantau Island. Sie gehört zu den fünf grössten Buddha-Statuen in China. Dann aber auch die abgelegene Insel Cheung Chau, die man in 35 Minuten mit der Fähre von den zentralen Piers auf Hongkong Island erreichen kann. Die Insel ist ein richtig schönes Fischerdorf und es gibt keine Autos. Die Besucher können wandern, Fahrräder mieten, an den Strand gehen, Kajak fahren sowie Windsurfen und dabei grossartige frische Meeresfrüchte und lokale Spezialitäten geniessen.»

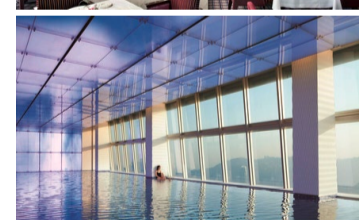
Perusset fühlt sich wohl in seiner Gastgeberrolle. Er sagt zudem von sich, dass er ständig auch an sich arbeite, damit die Gästeerfahrung von höchster Qualität bleibe. Das entspricht auch seinem Lebensmotto: Sich smart präsentieren – immer mit einem Lächeln.



Gastgeber: Der Waadtländer Pierre Perusset ist Gastgeber im höchstgelegenen Hotel der Welt.



Etage 103: Hier lädt das Restaurant Tosca zu einem Abstecher in die italienische Kulinariik.



Swimmingpool: Weniger Dekor und Konzentration aufs Wesentliche ist das Konzept für den Spa.

DIENSTLEISTUNGEN
ERREICHEN HIER
SPRICHWÖRTLICH
NEUE HÖHEN.

ANZEIGE

Smart Future – wie Digitalisierung unser Leben verändert

Hauptveranstaltung am Donnerstag, 4. Oktober 2018, Empa-Akademie, Dübendorf
Informationen und Anmeldung unter www.tage-der-technik.ch

Organisation
SWISS ENGINEERING STV UTS ATS
Empa Materials Science and Technology
satw It's all about technology